



HESSISCHER LANDTAG

14. 02. 2023

SIA
WVA

Berichts Antrag

Fraktion der SPD

Ausbildungssituation in Hessen

Eine gute Schulbildung und eine gute Ausbildung stellen die Grundlagen dar, auf der ein erfolgreiches Arbeitsleben aufgebaut werden kann. Wer ohne Schulabschluss und ohne Ausbildung bleibt, hat ein viel höheres Risiko, arbeitslos oder gar langzeitarbeitslos zu werden, als solche jungen Menschen, die sowohl die Schule erfolgreich abgeschlossen als auch eine Ausbildung absolviert haben. Deshalb ist es unseres Erachtens eine vordringliche Aufgabe dafür zu sorgen, dass alle jungen Menschen einen Schulabschluss absolvieren können und mit einer soliden Ausbildung im dualen System oder mit einem Studium die Voraussetzungen erhalten, ihr Leben in eigener Verantwortung und nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Ausbildung garantiert jungen Menschen eine sichere Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben. Darüber hinaus sichern gut ausgebildete Menschen den Unternehmen Fachkräfte und dem Staat stabile Einnahmen in die Sozialversicherungssysteme.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) und im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren in Hessen haben in den letzten fünf Jahren jeweils eine Berufsausbildung begonnen? Bitte aufgeschlüsselt nach schulischer Ausbildung, dualer Ausbildung, Abiturientenausbildung, Ausbildung an der Berufsakademie, assistierter Ausbildung, einjähriger Ausbildung, dualem Studium, besonderen Ausbildungsformen bzw. Angeboten und Geschlecht.
2. Wie viele junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren haben sich in den letzten fünf Jahren jeweils bei der Bundesagentur für Arbeit als ausbildungssuchend registrieren lassen?
3. Wie hoch war die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze in den letzten fünf Jahren?
4. Wie viele dieser Ausbildungsplätze wurden der Bundesagentur für Arbeit in den vergangenen fünf Jahren jeweils gemeldet?
5. Wie viele Auszubildende befinden sich derzeit in einer Verbundausbildung? Bitte aufgeschlüsselt nach Lehrjahren angeben.
6. Wie stellt sich das Verhältnis angebotener Ausbildungsplätze zu Bewerberinnen und Bewerber in den letzten fünf Jahren dar, und zwar für Hessen insgesamt und aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten?
7. Wie verteilen sich die angebotenen Ausbildungsplätze jeweils auf die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
8. Wie viele Verbundausbildungsstätten gibt es derzeit in Hessen? Gibt es regionale Schwerpunkte bei der Verbundausbildung?
9. Wie verteilen sich die Auszubildenden auf die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen? Bitte nach den letzten fünf Jahren aufschlüsseln.
10. Wie hat sich die Quote der Betriebe in Hessen, die Ausbildungsplätze anbieten, an der Gesamtzahl der Betriebe in Hessen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

11. Wie stellt sich die Entwicklung der Quote der ausbildenden Betriebe in Hessen nach Betriebsgröße dar (z.B. Kleinbetriebe, mittelständische Betriebe, Großbetriebe)? Bitte für die letzten fünf Jahre und nach Betriebsgröße aufschlüsseln.
12. Wie stellt sich die Entwicklung der Quote der ausbildenden Betriebe in Hessen nach Branchen dar? Bitte für die letzten fünf Jahre darstellen.
13. Wie stellt sich die Entwicklung der Quote der ausbildenden Betriebe nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten dar? Bitte für die letzten fünf Jahre aufschlüsseln.
14. Wie viele Ausbildungsplätze konnten in den letzten fünf Jahren jeweils nicht besetzt werden? Welche Branchen sind davon in der Hauptsache betroffen?
15. Was sind nach Ansicht der Landesregierung die Gründe, warum Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben sind?
16. Was sind nach Ansicht der Landesregierung die Gründe, warum Ausbildungsplatzsuchende keine Ausbildungsstelle finden?
17. Welche Maßnahmen wären nach Ansicht der Landesregierung geeignet, um mehr Ausbildungsplätze besetzen zu können?
18. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung zur Werbung in Gymnasien für eine duale Ausbildung?
19. Wie viele der jungen Menschen zwischen 16 und 35 Jahren, die in den letzten fünf Jahren eine Ausbildung begonnen haben, verfügten jeweils über
 - a) einen Hauptschulabschluss,
 - b) einen mittleren Bildungsabschluss,
 - c) die Fachhochschulreife,
 - d) die allgemeine Hochschulreife?Bitte nach Geschlecht und Jahren aufschlüsseln.
20. Wie viele der jungen Menschen zwischen 16 und 35 Jahren, die in den letzten fünf Jahren eine Ausbildung begonnen haben, hatten keinen Schulabschluss
 - a) insgesamt und aufgeschlüsselt nach Geschlecht?
 - b) mit Migrationsgeschichte (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)?
 - c) mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
 - d) mit Behinderung?Bitte nach Geschlecht und nach Jahren aufschlüsseln.
21. Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hessen zwischen 16 und 35 Jahren haben in den letzten fünf Jahren die Schule ohne Schulabschluss verlassen (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe)?
22. Wie viele der jungen Menschen in Hessen mit Migrationsgeschichte zwischen 16 und 35 Jahren besitzen keinen Schulabschluss (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe)?
23. Wie viele der jungen Menschen in Hessen mit Migrationsgeschichte zwischen 16 und 35 Jahren besitzen keinen Schulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe)?
24. In welchen Berufen haben in den letzten fünf Jahren weibliche bzw. männliche junge Menschen jeweils die meisten Ausbildungsverträge abgeschlossen?
25. Wie viel der jungen Menschen in Hessen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit zwischen 16 und 35 Jahren besitzen keine abgeschlossene Berufsausbildung (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe)? Wie viele dieser jungen Menschen sind weiblich, wie viele männlich?
26. Wie viel junge Menschen mit Behinderung zwischen 16 und 35 Jahren in Hessen besitzen keine abgeschlossene Berufsausbildung (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe)? Wie viele dieser jungen Menschen sind weiblich bzw. männlich?

27. Wie groß ist der Anteil der jungen Menschen zwischen 16 und 35 Jahre ohne abgeschlossene Berufsausbildung an der Gesamtzahl der Arbeitslosen in dieser Alterskohorte (insgesamt aufgeschlüsselt nach Bezug von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II sowie nach Geschlecht)?
28. Wie viel junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren sind in den vergangenen fünf Jahren jeweils von den allgemeinbildenden Schulen abgegangen, ohne unmittelbar im Anschluss eine Berufsausbildung, eine weitere schulische Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu beginnen?
29. Was ist über den Verbleib dieser jungen Menschen bekannt (z.B. Registrierung als arbeitssuchend, Arbeitsaufnahme ohne Ausbildung, Teilnahme an Maßnahmen des sogenannten Übergangssystems etc.)?
30. Mit welchen besonderen Schwierigkeiten sind junge Menschen
 - a) mit Migrationsgeschichte,
 - b) mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit,
 - c) mit Behinderungbeim Übergang von der Schule in den Beruf konfrontiert?
31. Wie viele junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren brachen ihre Ausbildung in den letzten fünf Jahren in Hessen vorzeitig ab bzw. haben ihren Vertrag gelöst? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht und Herkunft.
32. Wie viele der Ausbildungsabbrüche fanden im ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahr statt?
33. Wie viele der Ausbildungsverträge wurden durch den Auszubildenden bzw. die Auszubildende und wie viele durch den Ausbildungsbetrieb gelöst?
34. Welches sind die häufigsten Gründe, die zum Abbruch der Berufsausbildung führen?
35. Wie viele dieser jungen Menschen zwischen 16 und 35 Jahren haben die begonnene Ausbildung in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortgesetzt?
36. Wie viele haben eine Ausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf begonnen?
37. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Probleme in der Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden sowie der beruflichen Ausbildung allgemein?
38. Welche Maßnahmen unterstützt die Landesregierung im Bereich der allgemeinbildenden Schulen, der Berufsschulen, der Berufsberatung und der Ausbildungsbetriebe, um Ausbildungsabbrüchen entgegenzuwirken?
39. Welche Programme und Projekte gibt es derzeit, um junge Menschen ohne Berufsabschluss in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren? Durch wen werden diese Programme finanziert? Werden diese Programme evaluiert? Wie hoch ist die Vermittlungs- oder Erfolgsquote? Bitte aufgeschlüsselt nach den Ministerien angeben.
40. Wie fördert die Landesregierung insbesondere die Form der Verbundausbildung?
41. Gibt es Programme, die in den letzten fünf Jahren nicht mehr fortgeführt wurden? Wenn ja: Um welche Programme handelt es sich hier und warum wurden sie nicht weitergeführt?
42. Wo liegen aus Sicht der Landesregierung die Verbesserungsbedarfe im Bereich der Berufsausbildung? Wie will sie unterstützend eingreifen, um die Qualität von Berufsausbildung zu verbessern?

Wiesbaden, 14. Februar 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph